

— Ihr seid aus Uri? Unser gnäd'ger Herr,  
Der Landvogt, wird noch heut' von dort erwartet.

Wanderer (kommt).

Den Boigt erwartet heut' nicht mehr. Die Wasser  
Sind ausgetreten von dem großen Regen,  
Und alle Brücken hat der Strom zerrissen.

(Zell steht auf.)

Armgarth (kommt vorwärts).

Der Landvogt kommt nicht!

Stüssi.

Sucht ihr was an ihn?

Armgarth.

Ach, freilich!

Stüssi.

Barum stellt ihr euch denn

In dieser hohlen Gass' ihm in den Weg?

Armgarth.

Hier weicht er mir nicht aus, er muß mich hören.

Friesshardt (kommt eifertig den Weg herab, und ruft in die Scene).

Man fahre aus dem Weg! — Mein gnäd'ger Herr,  
Der Landvogt, kommt dicht hinter mir geritten.

(Zell geht ab.)

Armgarth (lebhast).

Der Landvogt kommt!

(Sie geht mit ihren Kindern nach der vordern Scene. Gehler und Rudolph der  
Harras zeigen sich zu Pferde auf der Höhe des Weges.)

Stüssi (zum Friesshardt).

Wie kam't ihr durch das Wasser,

Da doch der Strom die Brücken fortgeführt?

Friesshardt.

Wir haben mit dem See gefochten, Freund,  
Und fürchten uns vor keinem Alpenwasser.

Stüssi.

Ihr war't zu Schiff in dem gewalt'gen Sturm?

Friesshardt.

Das waren wir. Mein Lebtage denk' ich dran —

Stüssi.

D bleibt, erzählt!

Friesshardt.

Laß mich, ich muß voraus,

Den Landvogt muß ich in der Burg verklünden. (ab.)

Stüssi.

Wär'n gute Leute auf dem Schiff gewesen,  
In Grund gesunken wär's mit Mann und Maus;